



<b>STELLUNGNAHME zur Anfrage</b>  AfD-Gemeinderatsfraktion	Vorlage Nr.:	<b>2020/0084</b>
	Verantwortlich:	<b>Dez. 6</b>
<b>Weitergehende Studien zur Umfahrung Hagsfeld</b>		

Gremium	Termin	TOP	ö	nö
<b>Hauptausschuss</b>	<b>23.06.2020</b>	<b>9.7</b>		<b>x</b>
<b>Gemeinderat</b>	<b>30.06.2020</b>	<b>10.7</b>	<b>x</b>	

- 1. Welche Mängel weisen die bisher vorliegenden Studien auf der Basis von Verkehrszählungen und Berechnungen zur Notwendigkeit und zur Auslegung der Umfahrung Hagsfeld aus Sicht der Stadtverwaltung auf (vergleiche unten: „Sachverhalt/Begründung“)?**

Die vorliegende Verkehrsuntersuchung weist keine Mängel auf. Sie wurde mit einem Verkehrsmodell erstellt, welches auf dem technisch neusten Stand ist und welches umfassende Strukturdaten und die vorhandenen und geplanten Verkehrsnetze berücksichtigt. Ziel und Sinn der Verkehrsuntersuchung ist es, so das Verkehrsgeschehen umfassend nachzumodellieren, um die Auswirkungen der Umfahrung prognostizieren zu können.

Das Modell wird mit Hilfe von Verkehrszählungen geeicht, das heißt, diese Daten fließen als Grundlage in das Modell ein.

Die Verkehrsuntersuchung wurde mehrfach vorgestellt, zudem liegt sie in Gänze als Vorlage dem Planungsausschuss, dem Ausschuss für Umwelt und Gesundheit und dem Gemeinderat bei – und ist somit sowohl den Fraktionen als auch der Öffentlichkeit zugänglich.

Das Verkehrsmodell umfasst ganz Karlsruhe und die Region. Alle aufgezählten Ortsteile, wie zum Beispiel Leopoldshafen, Linkenheim-Hochstetten und Stutensee, sind berücksichtigt. Darstellungsbedingt können jedoch nur Ausschnitte gezeigt werden. Die Verkehrsuntersuchung fasst die wesentlichen Ergebnisse zusammen. Hierbei werden Ausschnitte aus dem Modell gewählt, für welche Auswirkungen prognostiziert sind.

- 2. A) In welchem Ausmaß sind in den bisher vorliegenden Studien Verkehrsverfolgungszählungen und/oder Verkehrsverfolgungsrechnungen enthalten?  
B) Ist dies ausreichend, um als Basis einer verlässlichen Planung zu dienen?**

Siehe hierzu auch Antwort zu Frage 1.

Die Verkehrsuntersuchung wird mit einem Verkehrsmodell erstellt, welches sowohl auf Grundlage von vorliegenden Verkehrszählungen als auch von Verfolgungszählungen geeicht wurde. Es gibt

kein anderes Tool, um Aussagen zu den Auswirkungen zu prognostizieren. Daher muss es als ausreichend angesehen werden, um als Basis einer verlässlichen Planung zu dienen.

Mit dem Verkehrsmodell können umfassende Auswertungen vorgenommen werden. Dies sind zum Beispiel sogenannte Verfolgungsspinnen, welcher der Verkehrsuntersuchung beiliegen.

Aufgrund von Nachfragen wurden zusätzliche Auswertungen zu Durchgangsverkehr vorgenommen und den Gemeinderäten und den Bürgervereinen zur Verfügung gestellt. Es ist zu beachten, dass es sich um zusätzliche Auswertungen handelt, um die prognostizierten Auswirkungen zu differenzieren.

- 3. Welche weiteren Studien plant die Stadt zu erstellen, beziehungsweise erstellen zu lassen, um die vielen in den Diskussionen der letzten Wochen offen gebliebenen Fragen zu beantworten?**

Siehe 2.

- 4. A) Ist es möglich, in künftigen Studien das für Quell- und Zielverkehre betrachtete Gebiet in Richtung Nordwesten so auszudehnen, dass es Linkenheim-Hochstetten und alle Ortsteile von Stutensee umfasst?  
B) Falls nicht, warum nicht?**

Siehe 1. und 2. (ist bereits in der Verkehrsuntersuchung berücksichtigt).

- 5. A) Ist es möglich, künftigen Studien auf der Basis von Verkehrsverfolgungs-Betrachtungen zu erstellen?  
B) Falls nicht, warum nicht?**

Sowohl diese als auch alle anderen Verkehrsuntersuchungen, die mit einem Verkehrsmodell erstellt werden, ermöglichen Verkehrsverfolgungs-Betrachtungen.

- 6. Die Umfahrung Hagsfeld wird nun schon seit über 50 Jahren diskutiert; sollte man sich nach Auffassung der Verwaltung daher nicht jetzt doch noch einige Monate Zeit für zusätzliche, gründlichere Studien nehmen, um die Ausführungsplanung der Umfahrung dann auch wirklich bedarfsgerecht durchführen zu können?**

Die Verkehrsuntersuchung wird erstellt, um die umfassenden Betrachtungen und Bewertungen zu ermöglichen – und so als Entscheidungsgrundlage zu dienen. Die nun im Antrag gestellten Auswertungen und Randbedingungen sind bereits in der Verkehrsuntersuchung beziehungsweise im zugrundeliegenden Verkehrsmodell mitbetrachtet und integriert.